Bav. 2200
7.16 an

Jahresbericht

über die

Fürstl. Leining. Lateinschule

zu

Amorbach

im Kreis Unterfranken und Aschaffenburg

für

das Studienjahr 1872/73.

Gottlob Volkhardt'sche Buchdruckerei in Amorbach und Miltenberg.
1873.

Digitized by Google

Vorbericht.

Das Studienjahr 1872/73 begann am Dienstag den 1. October mit 27 Schülern. Von diesen sind im Laufe desselben 3 ausgetreten, zwei um sich einem bürgerlichen Berufe zu widmen, einer um in Würzburg seine Studien fortzusetzen; dagegen trat im Sommersemester ein Schüler von Würzburg in die hiesige Anstalt über.

Im Lehrerpersonal ist im Laufe des Jahres eine Veränderung vor sich gegangen, indem der frühere Lehrer der I. und II. Klasse, Studienlehrer Bayer, sein bisheriges Amt aufgab, um eine Pfarrei zu übernehmen, worauf die betreffende Stelle, sowie der damit verbundene Frühmeßdienst und kath. Religionsunterricht dem bisherigen Spitalcaplan A. Hain von Würzburg von Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Leiningen übertragen wurde. Dieser übernahm seine Functionen Ende November.

Der Lehrplan wurde, soweit es die besonderen Verhältnisse der hiesigen Lateinschule gestatten, möglichst genau eingehalten, und das vorgeschriebene Ziel erreicht. Von den Schülern der 4. Klasse hat Einer in Schweinfurt das Aufnahmsexamen in die erste Gymnasialclasse vom 1. bis 5. August gemacht und bestanden.

Der Geburtstag Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Leiningen wurde, wie immer, von den Schülern durch Theilnahme an dem zu diesem Zwecke veranstalteten Gottesdienste gefeiert.

Das Maifest wurde wieder durch einen Spaziergang unter Aufsicht des Herrn Revisionsassistenten Albert gefeiert.

Von dem Stadtmagistrate wurden der Anstalt abermals 2 Klafter Brennholz zugewiesen, wofür hiemit geziemend gedankt wird. Ebenso fühlt man sich gedrungen, allen Gönnern und Freunden der Anstalt den wärmsten Dank auszusprechen.

Einer Unterstützung von Seiten des Staates hatte sich die hiesige Anstalt nicht zu erfreuen. Die für das Jahr 1872 bereits bewilligte Theuerungszulage wurde nach Abgang des früheren Subrectors (im Februar 1872) weder für 1872 ausgefolgt, noch 1873 weiter bewilligt. (?)

Digitized by Google

Lehrerperſonal, Lehrgegenſtände u. Fortgang der Schüler.

I. Lehrerperſonal.

1) Friedrich Kallhardt, Studienlehrer und Subrector.
2) A. Hain, Studienlehrer, Prieſter und kath. Religionslehrer.
3) Bernhard Zippelius, kgl. prot. Pfarrer, Lehrer der Mathematik (3. und 4. Klaſſe) und Religion.

Fachlehrer:

1) Johann Kuch, Cantor und Lehrer an der prot. Volksſchule, für Kalligraphie und Geſang.
2) Joſeph Albert, k. Lein. Reviſionsaſſiſtent, für Naturgeſchichte.
3) Ludwig Müller, Maler, für Zeichnen.
4) Franz Michael Büttner, Schullehrer, für Turnen.

II. Ordentliche Lehrgegenſtände und Fortgang der Schüler.

A. Vierte und dritte Klaſſe.

Klaßlehrer: Friedrich Kallhardt, Studienlehrer und Subrector.

Lehrgegenſtände: 1) Religion: a) für die prot. Schüler in der Pfarrſchule. Wiederholung des kleinen luth. Katechismus. Erklärung des I. und II. Hauptſtückes. Bibliſche Geſchichte des alten und neuen Teſtaments nach Buchrucker. Memoriren von Sprüchen, Liedern und Pſalmen. (Zippelius.) b) für die kath. Schüler die 12 Glaubensartikel. (Hain.) 2) Latein: Caesar de bello gallico I und II bis Cap. 21. Ovid's Metamorph. III, 609—733. IV, 1—60. VIII, 183—545. Grammatik von Engelmann § 246—377. Mündl. und ſchriftl. Ueberſetzungen aus Engelmanns Uebungsbuch (4. und 3. Klaſſe) Wöchentl. Hausaufgaben. Scriptionen. Erklärung des Perameters, Pentameters und des jamb. Trimeters. Aufgelöſte latein. Verſe reconſtruirt. (4. und 3. Klaſſe, Kallhardt.) Phaedrus lib. II. (3. Kl. Zippelius.) — Griechiſch: Formenlehre bis zu den Verbis auf μι excl. in Verbindung mit den einſchlägigen Ueberſetzungsaufgaben aus Halm's Uebungsbüchern. (3. Kl.) — Die Verba auf μι, die Verba anomala, Lehre von den Präpoſitionen in Verbindung mit Halm's Uebungsbüchern. Vom II. Curſus des Halm'ſchen Leſebuchs N. I und II geleſen. (4. Kl.) Die leichteſten Regeln der griechiſchen Syntax auf practiſchem Wege durchgenommen. (4. und 3. Kl.) Wöchentliche Hausaufgaben. Scriptionen. 4) Deutſch: Uebungen im mündlichen und ſchriftlichen Wiedergeben des Geleſenen oder Vorgetragenen. Schriftliche und mündliche Auszüge aus der Lectüre. Leſeübungen. Declamationen. Satzlehre. Wöchentliche Hausaufgaben. Scriptionen. (Kallhardt.) 5) Mathematik: 4. Kl. a) Algebra: nach Hofmann die 4 Grundoperationen mit Buchſtabengrößen, Umformung algebr. Ausdrücke und Berechnung von Zahlenbeiſpielen. Gleichungen des erſten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Leichtere Aufgaben zur Anwendung derſelben. b) Geometrie (nach Hofmann): Grundbegriffe und Definitionen. Lehre vom Winkel, Dreieck und Parallelogramm. 3. Kl.: Arithmetik: Maß- und Gewichtsſyſtem. Proportionen. Reduction auf Eins. Geſellſchafts-, Miſchungs-, Theilungs-, Zins- und Procentberechnung, Kettenbrüche, Kopfrechnen. (Zippelius). Geſchichte: Nach Becks Lehrbuch, Geſchichte der Griechen, Römer, Deutſchen bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts. (Kallhardt.) 7) Geographie: Europa; ſpeziell Deutſchland, und Repetition der übrigen Erdtheile. (Kallhardt.)

Digitized by Google

Vierte Klasse.

Allgem. Fortgang		Namen der Schüler.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern						
Platz.	Note.					Religion.	Latein.	Griechisch.	Deutsch.	Mathematik.	Geschichte.	Geographie.
1	I	Kreß, Kaspar,	28. Jan. 1858	Klemhenbach	Schreiner	I	I–II	II	I–II	II–I	I–II	I–II
2	III	Weigand, Joh.,	23. Juni 1857	Miltenberg	Scribent	I–II	III	II	III–II	II	III–II	III

Anmerkung. Weigand trat schon im Winter aus, um ein Geschäft zu erlernen.

Dritte Klasse.

1	II	Bleiuß, Joseph,	11. Sept. 1857	Neudorf	Bauer	II–I	II–III	II–III	II	II	III	III
2	III	Kuhn, Otto,	8. April 1859	Amorbach	f. l. Oberf.	II	III	II–III	III	II	III–IV	IV–III

Die vorschriftsmäßige Notenscala ist:

I = sehr gut,
I–II = 1 1/3,
II–I = 1 2/3,
II = 2 gut,
II–III = 2 1/3,
III–II = 2 2/3,
III = 3 mittelmäßig,
III–IV = 3 1/3,
IV–III = 3 2/3,
IV = 4 gering.

Gemäß hh. Entschließung des kgl. Staatsministeriums d. J. für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 4. Mai 1863 wird aus der Addition vorstehender Noten, wobei die latein. Sprache vierfach, die griechische und deutsche dreifach, die Mathematik und Geschichte zweifach, die Geographie einfach gerechnet wird, und durch Division der sich ergebenden Summen mit der Summe der angegebenen Werthzahlen (15 bei 6, 10 bei 4 Fächern) die Hauptlocation und die allgemeine Fortgangsnote gebildet.

Preise erhalten:

In der vierten Klasse: Kaspar Kreß: (aus dem allg. Fortgang): Georges, lat. deutsch. Wörterbuch.

B. Zweite und erste Klasse.

Klaßlehrer: A. Hain, Studienlehrer.

Lehrgegenstände: 1) Religion: für die kath. Schüler: Die zwölf Glaubensartikel. 2) Latein: 2. Klasse Wiederholung der Formenlehre. Casuslehre, Infinitiv, Gerundium, Supinum nebst sämmtlichen Uebungsbeispielen nach

Digitized by Google

Engelmann. Aus Engelmann's lat. Lesebuch: Aesopische Fabeln, kleine Erzählungen und römische Geschichte. Schul- und Hausaufgaben. 1) Klasse: Formenlehre mit Uebersetzung der Uebungsbeispiele nach Engelmann. Desselben lat. Lesebuch von § 1–70. Vocabularium von Döderlein. Haus- und Schulaufgaben. 3) Deutsch: Formenlehre, Satzlehre, Orthographie, Uebungen in Geschäftsaufsätzen, Briefen, Beschreibungen, Erzählungen. Declamationsübung: für beide Klassen. 4) Arithmetik: 2. Klasse: Gemeine Brüche, Dezimalbrüche, Proportionen, Zinsrechnung, metrisches Maß und Gewicht. 1. Klasse: Vermischte Rechnungsarten mit ganzen Zahlen, gemeine Brüche und Dezimalbrüche; nach Hoffmann's Lehrbuch. 5) Geographie: 2. Klasse: Europa im Allgemeinen, Deutschland im Besondern. 1. Klasse: Die fünf Erdtheile im Allgemeinen, besonders Bayern. (A. Hain.)

Zweite Klasse.

Allgem. Fortgang Platz.	Allgem. Fortgang Note.	Namen der Schüler.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnoten in den einzelnen Fächern: Religion.	Latein.	Deutsch.	Arithmetik.	Geographie.
1	II	Studenrath, Heinr.	4. Jan. 1859	Amorbach	Maurer	I	II	II-I	II	II-I
2	II	Heß, August,	14. Sept. 1860	Wertheim	f. l. Oberrevisor	II	II-III	II	II-III	II-III
3	II	Haas, Max,	16. Juni 1859	Reichartshausen	Bauer †	II	III-II	II-III	II	I
4	III	Balles, Karl,	3. Juni 1860	Amorbach	f. l. Kanzleidien.	II-III	III-II	III-II	I	III
5	III	Manz, Franz,	24. Sept. 1859	Amorbach	Gastwirth	II	III	II	III-II	III-II
6	III	Hennrich, August,	21. Jan. 1860	Reichartshausen	Bauer	II-III	III-IV	III-II	II-III	II
7	IV	Schwender, Engen,	1. Nov. 1861	Amorbach	Schneider	III	IV	III-IV	IV-III	IV
8	IV	Hilbert, Gottlieb,	28. Jan. 1861	Waldleiningen	f. Kastellan †	III	IV	III-IV	IV	IV-III
—		Winterstein, Theod.	21. Dez. 1861	Limbach	Lehrer †	II-I	II	II	II	II-I

Erste Klasse.

1	I	Uhrig, Otto,	9. Mai 1861	Amorbach	Strumpfweber	I	II-I	II	I	II
2	II	Schlereth, Franz,	10. Sept. 1860	Pfohsbach	kgl. Oberförster	I	II-I	II	II-I	I-II
3	II	Woll, Valentin,	21. Aug. 1860	Amorbach	Bäcker	I	II-I	II	I-II	II
4	II	Müller, Theodor,	2. Sept. 1861	Amorbach	kgl. Oberförster	III-II	II	II-III	II-III	I
5	II	Manz, Georg,	13. Mai 1861	Amorbach	Gastwirth	II	II-III	II-I	II-III	III
6	III	v. Plönnies, Ernst,	23. Oct. 1861	Amorbach	f. Forstmeister	II	III	II-III	III-IV	II
7	III	Stier, Christian,	7. Juni 1861	Amorbach	Tüchner	III-II	III	III-II	III	III-II
8	III	Zinsmeister, Franz,	21. Aug. 1860	Amorbach	Tuchweber	III	III	III	II-III	III
9	IV	Schmitt, Philipp,	10. Mai 1861	Waldleiningen	f. Oberjäger †	III	III	III	III-IV	III-II
10	IV	Heimberger, Phil.,	8. Aug. 1861	Amorbach	Seifensieder	III	IV	IV-III	III	IV-III
11	IV	Zinn, Wilhelm,	7. Juli 1862	Sickershausen	Lehrer	II-III	IV	III-IV	IV	IV-III
12	IV	Martin, Eugen,	15. März 1861	Amorbach	Lehrer	III	IV	III-IV	IV	IV

Anmerkung: Der Schüler Winterstein trat mit Beginn des Sommersemesters von der Studienanstalt Würzburg an die hiesige über. Auf diese Zeit beziehen sich seine Noten. — Ausgetreten sind die Schüler Vogler und Brodmann, um einem bürgerlichen Berufe sich zu widmen, Wucherer um seine Studien in Würzburg fortzusetzen.

Preise erhalten:

In der zweiten Klasse: Studenrath (aus dem allg. Fortg.): Seeseler, griech. deutsch. Wörterbuch.

In der ersten Klasse: Aus dem allgemein. Fortg. F. Uhrig und Schlereth, Seeseler's griech. Lexicon. Aus der kath. Religionslehre erhält Valentin Wolf als Preis: Deharbe, Religionsgeschichte; aus der protest. Religionslehre: v. Plönnies, Volks- und Jugendschriften von Rodenbach.

Anmerkung. Die Mittel zur Beschaffung der Preise werden aus den Zinsen des Ströver'schen Schullegats entnommen, weshalb mehr Preise, als Vorschrift, ausgetheilt werden.

III. Außerordentliche Lehrgegenstände und Fortgang der Schüler in denselben.

1) **Naturgeschichte:** In 2. Klasse: Naturlehre von den physikalischen Eigenschaften der Naturalien insgesammt und deren Verwendung rc. 1. Klasse: Die Naturgeschichte der 3 Reiche: Thierreich, Pflanzen- und Mineral-Reich. (J. Albert.)

2) **Kalligraphie:** Nach Wild in deutscher und englischer Schrift. Vorübungen zum Schreiben; dann die kleinen und großen Currentbuchstaben in genetischer Ordnung, hierauf Wörter und Sätze. Oefters Uebungen im Tactschreiben. Die arabischen und römischen Zahlzeichen Monatliche Einträge ins Fortgangsheft. (Lehrer Kuch.)

3) **Gesang:** Kenntniß des Ton- und Notensystems und der Noten. Tonleiter. Einübung verschiedener ein-, zwei- und dreistimmiger Lieder. (Lehrer Kuch.)

4) **Zeichnen:** Die Schüler zeichneten Figuren, Landschaften und Ornamente. (Maler Müller.)

5) **Turnen:** In drei Riegen waren die Schüler getheilt. Riegenführer waren: Kuhn, Schmitt und Balles. Montag, Mittwoch und Freitag Abends von 6—7 Uhr wurde geturnt. Vorgenommen wurden: Frei- u. Marschübungen, Uebungen am Reck und Barren, an der Leiter, am Ringschwebel und Schwebereck, an den senkrechten Kletterstangen, im Ringen, Hoch- und Weitspringen. Methode nach dem Leitfaden für den Turnunterricht an den bayer. Lehranstalten und nach Böttcher. (Lehrer Büttner.)

Fortl. Nummer.	Namen der Schüler.	Fortgang in den Fächern:				
		Turnen.	Kalligraphie.	Gesang.	Zeichnen.	Naturgeschichte.
1	Kreß,	2	—	—	2	1
2	Bleifuß,	1	1—2	2—1	1	1
3	Kuhn,	1	2—1	2—1	2	1
4	Balles,	1	1—2	2	2	1—2
5	Hilbert,	2	1—2	2—1	2	2
6	Hennrich,	2	2	3—2	2	2
7	Haas,	1—2	2	2	1	2
8	Schwender,	2—3	3—2	3	3	2
9	Manz, Georg,	2	2	1—2	2	2
10	Heß,	2	2	2—3	3	2
11	Winterstein,	2	2—1	2	3	2—3
12	Stubenrath,	2	1—2	2	2	2
13	Manz, Franz,	2	1	2—1	2	2
14	Zinsmeister,	2	2—3	3—2	3	2
15	Zinn,	2—3	3—2	1—2	3	2
16	Uhrig,	1	2—1	2	2	2
17	Martin,	2	1—2	2—1	2	2
18	Müller,	2—3	2—3	2—1	3	2—3
19	Heimberger,	2	2—3	2—1	3	2
20	Schlereth,	2	2	3—4	2	2
21	Stier,	2—3	2—3	2—1	2	2—3
22	Schmitt,	1	2	3—4	2	2
23	v. Plönnies,	2	1—2	—	—	1—2
24	Wolf,	2—3	1—2	—	3	2

Digitized by Google

Das nächste Studienjahr beginnt am **Mittwoch den 1. Oktober 1873.** An diesem Tage haben sich die bisherigen Schüler der Anstalt sowie diejenigen, welche sich einer Nachprüfung unterziehen wollen, in dem Schullocale Morgens um 8 Uhr einzufinden. Neueintretende haben sich um die gleiche Zeit bei dem unterzeichneten Subrektorate im Schullocale anzumelden, 1) den Impfschein, 2) den Taufschein, 3) den Schulentlaßschein, 4) ein Zeugniß über empfangenen Vorunterricht im Lateinischen, resp. ein Studienzeugniß vorzulegen. Hinsichtlich der Forderungen, welche bei der Prüfung für die Aufnahme in die erste Klasse gestellt werden, ist das hh. Min.-Resc. vom 6. Oktober 1866 maßgebend, wornach zwar die Uebung in den lateinischen Declinationen gefordert wird, das Hauptgewicht aber auf die deutsche Sprache (Orthographie, Kalligraphie) und die in der deutschen Schule planmäßig gelehrten Realien gelegt werden muß. — Das Schulgeld beträgt 6 fl. jährlich.

Von einem öffentlichen Acte wird in diesem Jahre wegen mangelnder Theilnahme des Publikums Abstand genommen werden.

Amorbach, den 4. August 1873.

Das Subrectorat der fürstl. Lein. Lateinschule.

Kalkhardt.

Digitized by Google